

Von der Revolution zum Weltkrieg

St. Veit in Deferegggen unter Kaiser Franz Joseph I. (1848-1916)

Eine Ausstellung des Heimatkundevereins St. Veit i. Def.

Als Franz Joseph I. nach der Revolution des Jahres 1848 die Herrschaft antrat, war das kleine Bergdorf St. Veit wirtschaftlich fast ausschließlich von Land- und Forstwirtschaft sowie vom Hausierhandel geprägt. Unter der 68 Jahre dauernden Regierung des vorletzten österreichischen Kaisers gab es jedoch auch hier große Veränderungen: Mit dem Ausbau der Straße begann der Tourismus allmählich Einzug zu halten und der Aufstieg der Deferegger Industriellen in der gesamten Monarchie brachte etwas von der großen Welt ins Tal. Viele Bauwerke, Kunstwerke und Institutionen entstanden in der Zeit Franz Josephs. Der bescheidene Aufschwung fand mit dem Ersten Weltkrieg ein jähes Ende.

Aus Anlass „100 Jahre Erster Weltkrieg“ (3. Kriegsjahr) und anlässlich des 100. Todestages Kaiser Franz Josephs gestaltet der Heimatkundeverein mit Originaldokumenten und Photographien eine **Ausstellung im Chronikarchiv St. Veit** (am Dorfplatz; neben dem Alten Gemeindehaus).

Eröffnung: Sonntag 7. August 2016, 10 Uhr

Öffnungszeiten: Sonntag von 10-12 Uhr bis einschließlich 4. September 2016 bzw. jederzeit auf Anfrage beim Vereinsobmann Michael Huber: 0664/2218600 bzw.

m.huber@sachsenbrunn.at



*Ich ermahne auf meine Väter
und auf die Gemüthlichkeit unserer
Kinder.*

Franz Joseph

